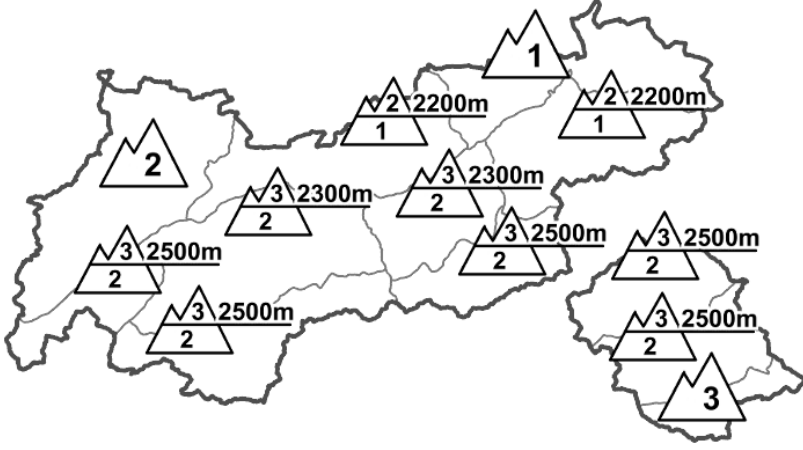
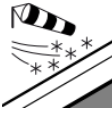











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.02.2016 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Tribschnee	 2500m  vermehrt im Süden
		 Altschnee	 2300m  vermehrt inneralpin
		Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  ansteigend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Erhöhte Vorsicht im südlichen Osttirol! Hauptgefahr bildet allgemein frischer Tribschnee!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im südlichen Osttirol herrschen derzeit bei allgemein erheblicher Gefahr die vergleichsweise ungünstigsten Verhältnisse. Seit gestern hat es dort bis zu 40cm bei teilweise kräftigerem Wind geschneit. Oberhalb der Waldgrenze ist deshalb vermehrt auf frisch eingewehte, sehr steile Hänge zu achten. Zudem können in sehr steilen, schattigen Hängen oberhalb etwa 2100m Schneebrettlawinen vereinzelt auch von selbst abgehen, dies v.a. noch am Vormittag, dort, wo es intensiver schneit.

Ansonsten überwiegen in Tirol eher günstige Verhältnisse. Im Norden ist die Gefahr meist mäßig, unterhalb der Waldgrenze häufig gering. Im übrigen Tirol ist die Gefahr oberhalb etwa 2500m häufig erheblich, darunter mäßig, unterhalb der Waldgrenze ebenso gering. Die Hauptgefahr bilden auch dort frische Tribschneepakete, vermehrt in kammnahen, sehr steilen Hängen. Etwas vorsichtiger beurteilen sollte man allerdings weiterhin sehr steile Schattenhänge in den inneralpinen Regionen oberhalb etwa 2300m. Dort können insbesondere durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen mittlerer Größe ausgelöst werden. Dies ist v.a. an schneearmen Stellen der Fall. Im südlichen Osttirol sowie im schneereicheren Westen des Landes ist zudem auf das Abgleiten von Schnee auf steilen Wiesenhängen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der Region Südliches Osttirol schneite es während der vergangenen 24 Stunden verbreitet zwischen 20 und 40cm. Als mögliche Gleitflächen für Lawinen kommen dort v.a. bodennahe Schwachschichten in Schattenhängen oberhalb etwa 2100m in Frage. Zudem kann lockerer Pulverschnee die Schwachschicht für darüber gelagerten Tribschnee bilden. Letzteres ist auch im übrigen Tirol, dort jedoch v.a. oberhalb etwa 2500m zu beachten. Inneralpin findet man zudem weiterhin vereinzelt störanfällige, bodennahe Schwachschichten, vermehrt in steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2300m.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Der Hauptkamm und die Südalpen stecken zu einem großen Teil in Wolken und Nebel und es schneit. In den Nordalpen sind die Sichten vormittags etwas besser und es ist weitgehend trocken. Hier kommt erst im Laufe des Nachmittags Schneefall auf. Bis morgen früh sind 15-25 cm Neuschnee zu erwarten. Es wird tagsüber kälter. Temperatur in 2000m: -3 Grad, in 3000m: -7 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft von Ost auf Nord bis Nordwest drehend.

TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind bilden sich neue Tribschneeanisammlungen.

Patrick Nairz